

Leistungen

Teamentwicklung

Beispiel: Systematisches Teamentwicklungsprogramm

2010



Workshop 1: Kick-off („Forming“)

Zielsetzung

In der Startphase eines Teams geht es darum, Kontakt herzustellen und Möglichkeiten zur Wahrnehmung der Motive, Einstellungen und Prinzipien der einzelnen Team Mitglieder zu schaffen.

Dabei geht es um die Berührungsflächen auf der sachlichen, emotionalen, animalischen und geistigen Ebene. Ziel ist es, die Individuen in ihren persönlichen Stärken und mit ihren jeweiligen Teamvorstellungen sichtbar zu machen.

Inhalte

- Die Kernaspekte der IST-Situation
- Die Zielsetzungen des Teams
- Die Vision und die Mission
- Die Arbeit mit Bildern und Metaphern
- Schlussfolgerung für die Schwerpunkte der Teamentwicklung
- Persönliche Positionierung und Selbstdarstellung
- Die Persönlichkeit im Team: Ecken und Kanten
- Die Stärken und Chancen im Team
- Vorgehen in Schlüsselsituationen
- Absprachen und Festlegungen

Workshop 2: Teamwork („Storming“)

Zielsetzung

Die Zusammenarbeit im Team wird bei den Critical Incidents beleuchtet, die zu Konflikten und Irritationen geführt haben.

Dabei geht es sowohl um die Entstehung des Konflikts, als auch um die Bewältigung und vor allem um das zukünftige Konfliktmanagement.

Frustrationen und Ärger sollen artikuliert, thematisiert und ausgeräumt werden. Ziel ist es, angehäuften „Sprengstoff“ zeitnah zu zünden.

Inhalte

- Veränderungen seit dem Seminar 1
- Die Critical Incidents
- Die jeweilige Sicht der Critical Incidents
- Die Vorgehensweise in unterschiedlichen Arbeitssituationen:
 - ↳ Informationssitzung
 - ↳ Sondierung und Abgleich
 - ↳ Brain-Storming
 - ↳ Präsentation
 - ↳ Problemlösung
 - ↳ Entscheidungsfindung
- Klärung der Konfliktsituationen
- Wege zur gemeinsamen Strukturierung
- Methoden zur Konfliktlösung im Team
- Das Führungsprinzip: Zielorientiert führen und arbeiten im Team

Workshop 3: Teamgeist („Norming“)

Zielsetzung

Effektive Teamarbeit ist ein wesentlicher Faktor in der Umsetzung von strategischen Zielen.

Die Stabilisierung der Prozesse im Team erfordert die gemeinsame Definition der im Team in der Firma geltenden Leitlinien und Spielregeln.

Dabei geht es insbesondere darum, diese Team-Leitlinien so zu gestalten, dass Konflikte gut bearbeitet werden können und dass das Tagesgeschäft unter positiven emotionalen Bedingungen ablaufen kann.

Teamideologie, Beschwörungen und Lippenbekenntnisse sind dabei kontraproduktiv.

Ziel ist es, dass ein Team die eigenen Leitlinien mit positivem Stolz umsetzt.

Inhalte

- Konzeption und Anwendung von Team-Leitlinien
- Abstimmung der Leitlinien mit den Firmenleitlinien
- Die persönliche Akzeptanz von Leitlinien
- Der Aufbau positiver Beziehungskonten im Team
- Die Bedeutung von positiven Unterstellungen
- Die Organisation von wirksamem Feedback
- Umgang mit Abweichungen von den Leitlinien
- Vorstrukturierung des Vorgehens bei den Critical Incidents